

Fach: Mathematik	2015/16	Q1	Lehrer: Müller-Lüdenscheid
-------------------------	----------------	-----------	-----------------------------------

Thema: Zeile 1 Zeile 2 Zeile 3 Zeile 4
Verfasser: Ulrike Musterfrau

I	Wissenschaftspropädeutik: Methodik und mit ihr erzielter Ertrag	max.	Pkte.
1	Bearbeitet ein <u>selbstgewähltes Problem</u> und formuliert dazu <u>leserorientiert ein Erkenntnisziel</u>.	10	10
	Das verlangt zusammenhängende Angaben zur Motivation der Problemauswahl, zum zentralen Thema, zum Adressaten der Arbeit und zu der beim Adressaten angestrebten Erkenntnis sowie zum geplanten Gedankengang bzw. so geplanter Gliederung.		
2	<u>Gliedert</u> seine Arbeit <u>logisch</u> im Blick auf das Erreichen des eingangs formulierten Erkenntnisziels.	10	10
	Der in I.1 angekündigte Gedankengang muss sich in Gliederung und Ausführung deutlich wiederfinden und spiegeln. Das muss vor allem in klaren Überschriften und in einer deutlich gestuften Dezimalgliederung zum Ausdruck kommen.		
3	<u>Fundiert</u> seine <u>Denkschritte</u> <u>theoretisch</u> und <u>zitiert</u> und/oder <u>paraphrasiert</u> geeignete <u>Literatur</u>.	10	10
	Die Basis der gesamten Ausführungen fußt auf Inhalten, die ausgewählter Literatur entnommen sind, in den Gedankengang hineinpassen und zutreffend zitiert oder paraphrasiert werden.		
	<i>Zitate beginnen und enden mit Anführungszeichen, paraphrasierte Gedanken stehen im Konjunktiv I der indirekten Rede und eigene Gedanken werden normal im Indikativ formuliert. Die grammatisch richtige Umsetzung gehört zu II.2.</i>		
4	<u>Verknüpft</u> die aus der Literatur entlehnten Gedanken <u>durch eigenständige Formulierungen</u>, die die Leistung zeigen, den Gedankenweg hin zum Erkenntnisziel geplant und <u>selbstständig</u> zu gehen.	10	10
	Wenn in I.3. geeignete Literatur-"Perlen" für den Gedankengang gefunden wurden, ist es nun eine wesentliche Eigenleistung, diese "Perlen" analog zum geplanten Gedankengang der Reihe nach und mit erläuternden Worten auf die "Schnur" der Gliederung bzw. des Gedankenganges zu ziehen. as asd asd as da		
5	<u>Bezieht</u> je nach Fach <u>konkret Erfahrbares</u> <u>schlüssig</u> mit in den Gedankengang <u>ein</u>.	10	4,5
	Hiermit ist das gemeint, was in den unterschiedlichen Fächern Anwendungsbezug, Lebensweltbezug, Aktualitätsbezug, konkreter Problembezug oder Bezug zu eigenen Erfahrungen genannt wird.		
6	<u>Formuliert ein Fazit</u>, das angemessen den Rückbezug zum eingangs genannten Ziel bietet und so den <u>eigenständigen inhaltlichen Ertrag</u> der Arbeit <u>deutlich macht</u>.	10	10
	Wenn eingangs ein Erkenntnisziel angekündigt wurde, muss nun unter Rückbezug darauf das Fazit so präzise formuliert werden, wie man es anfänglich noch gar nicht hätte verstehen können, sondern eben erst jetzt, nach der Lektüre der gezielt geschriebenen Arbeit.		

II	Darstellungsleistung	max.	Pkte.
1	Erfüllt die Layouterfordernisse nach den Facharbeitsvorgaben.	5	5

	Das betrifft Typographie, Seitenlayout, Titelblatt, gestaffelte Dezimalgliederung, Literaturangaben und Literaturverzeichnis sowie die Selbstständigkeitserklärung.		
2	Macht sprachlich genau deutlich, was zitiert, paraphrasiert und eigene Gedankendarstellung ist.	5	0
3	Nutzt in angemessener Weise die Fachsprache.	5	5
4	Formuliert nachvollziehbar klar und variabel.	2	2
5	Schreibt orthographisch und syntaktisch richtig.	8	8

III	Arbeits- und Beratungsprozess	max.	Pkte.
1	Führt mit dem Fachlehrer begleitend eine Beratungskommunikation und lässt diese merklich in seine Arbeit einfließen.	10	10
2	Dokumentiert den Beratungsprozess.	5	5

Punktsumme:	100	90
--------------------	-----	-----------

14 Punkte

sehr gut

31.10.2015 _____
Name

Zusammenfassender Kommentar:

D